



Selektionskonzept Überregionalkader

Nachwuchsförderung U12 / U15

Selektionen

Überregionalkader U12 und U15

Inhalte

Selektionen sind Teil des Spielerweges (Player Pathway). In den verschiedenen Alters- und Leistungsstufen der Nachwuchsförderung durchlaufen die Spieler:innen bei optimaler Entwicklung alle Stufen T1 bis T4 der Talentförderung (FTEM Swiss Olympic). Dieses Konzept beschreibt die Vorgehensweise von Swiss Tennis zur Kadereinstufung von Überregionalkaderspieler:innen. Selektionierte Spieler:innen werden durch Swiss Tennis gefördert.

Welche Ziele verfolgt das Konzept?

- Das Konzept zeigt auf wie Swiss Tennis vorgeht, um die geeignetsten Spieler:innen auf der Altersstufe der 10-15-Jährigen im Tennissport zu erkennen.
- Es bezieht sich auf die Leistungssport-Stufe der Überregionalkader U12 und U15 und damit die Talentstufe T1 und hauptsächlich T2 (FTEM).
- Es bietet Orientierung insbesondere für Trainerinnen und Trainer in der Nachwuchsförderung, die Spielerinnen und Spieler, sowie deren Eltern, welche Kriterien und Kompetenzen an einer Selektion beurteilt werden und entsprechend erwartet werden. Durch diese Kommunikation soll aufgezeigt werden, welche Kompetenzen auf welcher Stufe gefragt sind, um in einen Überregionalkader selektiert zu werden.

Überregionale Kaderstufe auf dem «Spielerweg»

Das Überregionalkader befindet sich auf der Leistungssport-Stufe und ist Teil des individuellen Spielerweges auf dem potenziellen Weg Richtung Spitzensport. Auf der Altersstufe U12 ist das Überregionalkader die höchstmögliche Kaderstufe. Ab dem 13. Altersjahr existiert das Nachwuchskader U15 für Spieler:innen mit dem höchsten Potential für Spitzensport im Tennis. Mit dem Überregionalkader U15 verfolgt Swiss Tennis das Ziel weitere Athlet:innen zu fördern, um den Anschluss an die nationale Kaderstufe zu erreichen.

Förderstufe	U12		U15			U18		
Jahrgang	11. Geburtstag im Kaderjahr	12. Geburtstag im Kaderjahr	13. Geburtstag im Kaderjahr	14. Geburtstag im Kaderjahr	15. Geburtstag im Kaderjahr	16. Geburtstag im Kaderjahr	17. Geburtstag im Kaderjahr	18. Geburtstag im Kaderjahr
National	kein Nationales Kader		Nationales Nachwuchskader U15 Selektionen Nachwuchskader U15			Nationalkader U23 (A-, B-, C-Kader) Selektionen Road to Top		
Überregional	Überregionalkader U12 Selektionskonzept Überregionalkader U12		Überregionalkader U15 Selektionskonzept Überregionalkader U15			kein Überregionales Kader		
Regional	Regionalkader** Selektionskriterien gemäss JUKON-Konzept der Regionalkader							

Orientiert am übergeordneten nationalen Konzept (FTEM) geht es am Selektionstag der 10-Jährigen um die Einstufung (FTEM) auf der Stufe T1. Ab dem Ende des 11. Altersjahres mittels des jährlichen PISTE Verfahrens um die Stufe T2 (Talent Card Regional) und am Ende des 12. Altersjahres an den Selektionen des nationalen Nachwuchskaders U15 um die Talentstufe T3 (Talent Card National).



Selektionen Überregionalkader U12

Ziel der Selektionen

Nach einem Selektionsprozess werden die geeignetsten Spieler:innen für die Spielerförderung auf der Nachwuchs-Leistungssport-Stufe evaluiert.

Selektionierte Spieler:innen werden darauf durch das Kaderprogramm, Direktzahlungen und diverse weitere Unterstützungsmassnahmen gemäss dem Förderkonzept Überregionalkader unterstützt.

Zeitpunkt der Selektionen

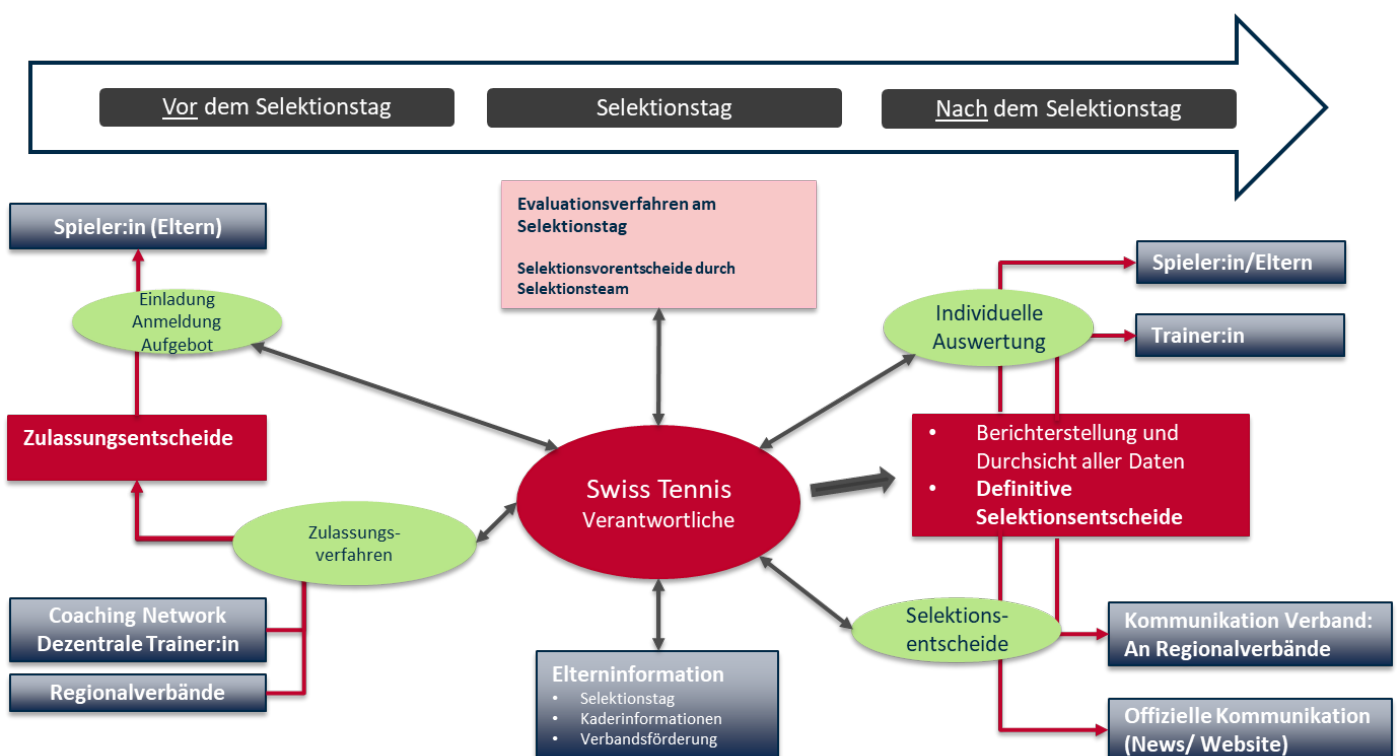
Swiss Tennis führt zweimal jährlich einen Selektionstag für die 10-jährigen Kinder durch. Spieler:innen, die im entsprechenden Halbjahr 10-jährig werden, kommen in Frage, um an den national durchgeführten Selektionstagen teilzunehmen. Die halbjährliche Durchführung ist der Massnahmen, um die Spieler:innen möglichst unabhängig ihres Geburtstages im Kalenderjahr zu beurteilen (Entgegenwirkung des Relative Age Faktors).

Die Daten der Selektionstage werden frühzeitig auf der Website von Swiss Tennis publiziert.

Im Jahr in dem Kinder 11 Jahre alt werden, besuchen sie den Testtag im Rahmen der PISTE (Oktober oder November) und können dadurch eingestuft werden.

Zeitraumen und Selektionsprozess

Von der Zulassung zur Teilnahme am Selektionstag bis zur Kommunikation der Resultate und Entscheide erfolgen diverse Schritte, welche vereinfacht in folgender Grafik dargestellt sind:



Zulassungsverfahren

Je Selektionstag besteht die Kapazität von rund 24 Kindern. Bis zu 16 Plätze sind für Knaben und bis 8 für Mädchen vorgesehen. Davon werden die Hälfte anhand der Klassierungsstärke direkt aufgeboten (8 Plätze bei den Knaben und 4 bei den Mädchen). Dezentrale Trainer:innen und Regionalverbände können Wildcardgesuche bis 6 Wochen vor dem Selektionstag beantragen. Die überregionalen Nachwuchschefs entscheiden über die Zulassung im Falle von erhöhten Anfragen.

Selektionstage: beispielhafter Ablauf/ Programm

9.15	Begrüssung im Nationalen Leistungszentrum in Biel
9.15	Eltern-Informationsveranstaltung
9.15	Programm Kinder: Gemeinsames Warm Up
9.30	Im Wechsel: Tennistraining, Koordinations- und Konditionstests, Fragebogen
12.30	Mittagessen
14.00	Im Wechsel: Tennismatches, Fragebogen
16.30	Cool Down gemeinsam
17.00	Abschluss/ Verabschiedung

Ca. 17.15-18.45 Selektionsdiskussion Expertenteam

Selektionskriterien U12 Kader

Die Kinder durchlaufen am Selektionstag verschiedene Aufgaben in: Tennistraining, koordinativen und athletischen Aufgaben sowie Tennismatches.

Folgende Kompetenzbereiche werden beurteilt und bewertet, dabei stehen bei den 10-Jährigen die Spielkompetenzen im Zentrum der Bewertung und Gewichtung:



Spielkompetenzen

Spielfähigkeiten / Spielverständnis durch:

Taktisch-/ technische Kompetenzen

Wettkampfkompetenzen

Physische Kompetenzen

Leistungssport-Mentalität

Die Kompetenzen der Spieler:innen werden in Training und Matches jeweils von zwei verschiedenen Experten anhand derselben Kriterien beurteilt. Die beurteilten Kompetenzen und Bewertungskriterien sind im Anhang dieses Selektionskonzeptes zu finden. Diese können in Zukunft leichte Anpassungen zur Folge haben. Einerseits werden direkt genannte Kompetenzen beurteilt, andererseits wird der Kompetenzbereich mit einer Note eingestuft, um Quervergleiche über die grosse Gesamtgruppe zu ermöglichen. Zusätzlich werden Kommentare der Experten erfasst, um den Spieler:innen, Eltern und Trainern im Nachgang eine noch spezifischere Rückmeldung geben zu können.



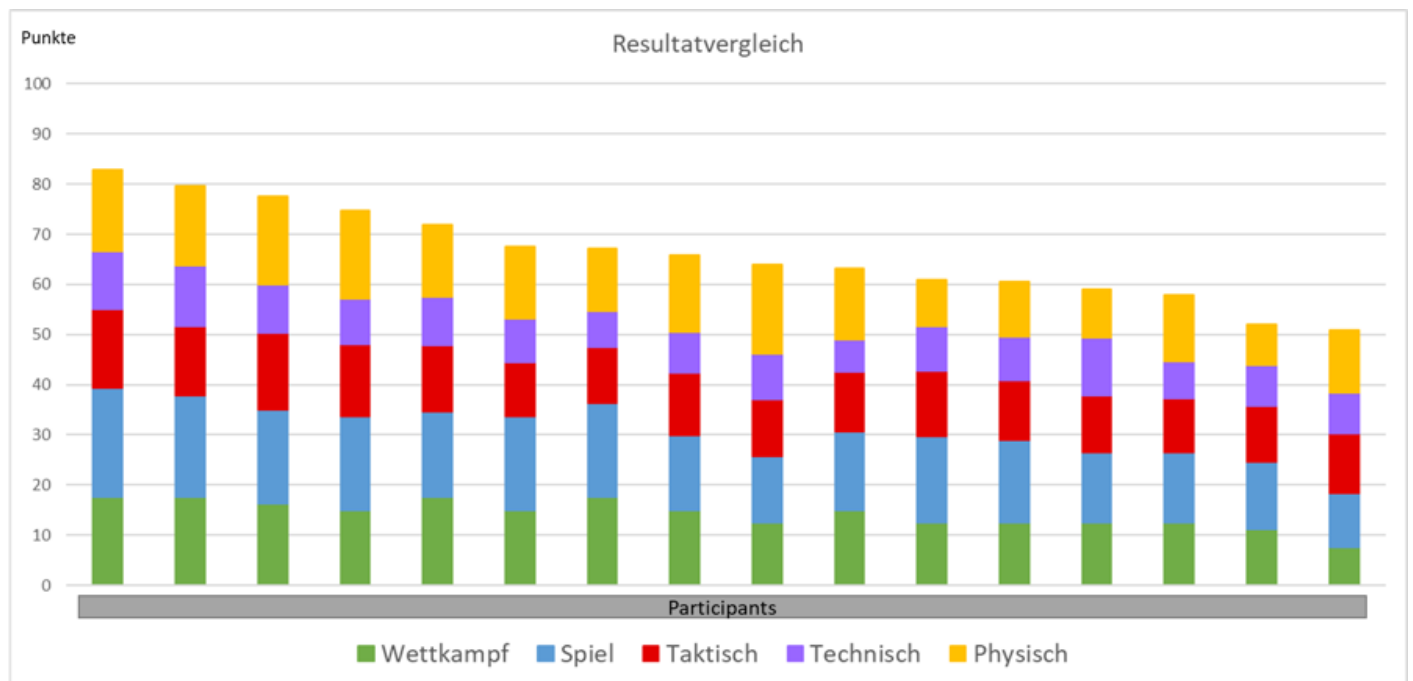
Selektionsteam (Kommission)

Das Expertenteam am Selektionstag setzt sich zusammen aus dem Leiter Überregionalkader, dem Nationaltrainer Überregionalkader und dezentralen Tennis- und Konditionstrainer:innen. Das Expertenteam ist sorgfältig ausgewählt anhand der Einschätzungskompetenzen aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrungen im Nachwuchsleistungssport bis Spitzensport. Auf Konstanz im Selektionsteam wird ebenfalls Wert gelegt, um einen reliablen Selektionsprozess zu gewährleisten. Das Team wird unterstützt durch Hintergrundarbeiten in der Auswertung.

Selektionsdiskussion und Entscheide

Am Ende des Selektionstages führen die Experten unter der Leitung der überregionalen Nachwuchschefs U15 eine Diskussionsrunde anhand der zusammengetragenen Resultate und die Kompetenzen der am Selektionstag teilgenommenen Spieler:innen.

Mittels der Bewertungen und der Gewichtung (Spielkompetenzen 60% (Taktik/ Technik), Wettkampfkompetenz 20%, Physische Kompetenzen 20%)) ergibt sich je eine Selektionsrangliste für die Knaben und für die Mädchen.



Korrekturfaktoren werden wie folgt eingesetzt:

Relative Age¹ (bei Mädchen und Knaben): Faktor je Quartalsdifferenz: 1.2%

Biologisches Alter² gemäss Mirwald-Methodik² (bei 10-Jährigen nur bei Mädchen): Faktor zwischen früh- und spätentwickelt: 3.0 %.

Für eine Selektion oder Nichtselektion ist entsprechend nicht ein einzelner Faktor ausschlaggebend, sondern die Gesamtheit aller beurteilten Kompetenzen.

Entsprechend der Reihenfolge, dem Vergleich mit früheren Selektionsergebnissen und weiteren zusätzlichen Informationen (z.B. durch die ausgefüllten Fragebogen) wird für jedes Kind ein Selektions-Vorentscheid durch das Selektionsteam gefällt.

In der Regel sind die Vorentscheide durch das Selektionsteam am Ende des Selektionstages auch die definitiven Entscheide. In seltenen Fällen kann es sinnvoll sein, dass Leiter und Nationaltrainer Überregionalkader weitere Informationen einholen oder bei der Durchsicht aller Resultate und Evaluationen zum Entschluss kommen einen Vorentscheid nicht bestätigen zu können. Nach den definitiven Entscheiden und dem Abschluss der Informationszusammenstellung



werden die Resultate mit dem jeweiligen Selektionsentscheid an Spieler:in, Eltern und Trainer:in mittels eines Berichtes kommuniziert.

Kommunikation der Kompetenzeinschätzung und Resultate

Die individuelle Rückmeldung beinhaltet verschiedene Kompetenzeinschätzungen und ein intraindividueller Vergleich des Abschneidens in den fünf Kompetenzbereichen. Stärken können so rasch erkannt werden, ebenso wie Bereiche mit grösserem Entwicklungspotential.

Den Spieler:innen (und Eltern) wird der Selektionsentscheid inklusive der Auswertung per Post zugestellt. Den persönlichen Haupttrainern wird eine Rückmeldung per E-Mail zugestellt.

Ein Beispiel einer individuellen Selektionsrückmeldung ist im Anhang aufgeführt.

Unabhängig einer Selektion oder Nichtselektion soll diese externe Rückmeldung durch die umfangreiche Einschätzung den Spieler:innen und ihren Trainer:innen helfen in der Reflexion und darauffolgenden Richtung zur Weiterentwicklung als Tennisspieler:in.

Schlusswort

Am Selektionstag wird eine umfassende Analyse vorgenommen. Selektionsresultate und daraus folgende Entscheide sind keine Prognose für eine zukünftige Entwicklung.

Wer nicht selektioniert wurde hat durch eine starke Entwicklung später jederzeit die Möglichkeit in das Kader aufgenommen zu werden. Wichtig ist folglich auch die Teilnahme an den PISTE Tests im Herbst im Jahr des 11. Lebensjahres, da die PISTE Resultate einfließen in die Beurteilung einer möglichen späteren Selektion. Auch in den Folgejahren besteht diese Möglichkeit für die ältere Kaderstufe. Eine Kaderaufnahme ermöglicht im Falle des Leistungssport-Commitments durch Spieler:in, Eltern und Haupttrainer:in eine zusätzliche Unterstützung von Swiss Tennis und soll die Weiterentwicklung fördern.

Mit der Förderung der Spielerinnen und Spieler im Überregionalkader U12 beabsichtigt Swiss Tennis ihre Entwicklung zu unterstützen, insgesamt die Breite an Spieler:innen für potenziellen Leistungssport zu erhöhen und mehr Spieler:innen die Chance auf eine spätere Aufnahme in ein nationales Kader zu ermöglichen. Eine Kaderaufnahme garantiert keine automatische Entwicklung. Diese ist insbesondere abhängig vom individuellen Programm und der Möglichkeiten für den/die Spieler:in, die durch das Commitment des Umfeldes ermöglicht wird (Eltern und ihrer Trainer:innen).

¹Relative Age: Korrektur gemäss PISTE-Tools von Swiss Olympic (<https://www.swissolympic.ch/verbaende/foerderung-unterstuetzung/nachwuchsfoerderung>)

²Biologisches Alter: Korrekturfaktor Biologisches Alter: gemäss PISTE-Tools von Swiss Olympic (<https://www.swissolympic.ch/verbaende/foerderung-unterstuetzung/nachwuchsfoerderung>)

Selektionen Überregionalkader U15

Für die Selektion in das Überregionalkader U15 per 1.1.2025 ist die PISTE-Rangliste je Altersstufe und Geschlecht massgebend.

Wer folgende schweizweite Platzierung in der Herbstklassierung (Oktober, 2/2024) erreicht (inkl. der Nachwuchskader), wird in das Überregionalkader U15 aufgenommen, bzw. verbleibt im Kader:

Rangposition Klassierung (Bsp.: für Kader 2024)	13-jährig im folgenden Kalenderjahr	14-jährig im folgenden Kalenderjahr	15-jährig im folgenden Kalenderjahr
Mädchen	14	12	10
Knaben	20	18	18
(Jahrgang im Kaderjahr 2025)	JG 2012 im Herbst 2024	JG 2011 im Herbst 2024	JG 2010 im Herbst 2024

Kader-Fortsetzung

Spieler:innen mit Potential für das nationale Nachwuchskader U15 werden vor der U15-Kaderstufe zu einem Selektionstag aufgeboden. Auch für dieses nationale Nachwuchskader U15 ist bei starker Entwicklung jederzeit eine Kaderaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt möglich.



Anhang

Im Folgenden sind die Bewertungsbögen der Trainerexperten am Selektionstag Überregionalkader U12 aufgeführt. Unterteilt sind sie in Spielkompetenzen (Taktik, Technik), physische Kompetenzen und Wettkampfkompertenzen.

Tennis Spielkompetenzen – Tennis compétences de jeu

Spieler:in/ joueur.se: _____

Expert:in: _____

Taktik / tactique	
Offensivspiel <i>Jeu offensif</i>	<p>Angepasste Positionierung/ Beinarbeit in der offensiven Spielsituation (auch beim Grundlinienspiel im Platz spielen, rasches aufrücken, angreifen) Position adapté, jeu de jambes en situation offensif (<i>jouer en place même en fond de court, se déplacer rapidement, attaquer</i>)</p>
	<p>Der offensiven Spielsituation angepasste Spielweise und Schlagwahl (Schlagintensität, Bälle im Aufstieg spielen/ Halbvolley, Top-Spin-Volley, Volley/Smash) Choix des coups adaptés à la situation offensif (<i>intensité des frappes, Jouer des balles en montée/ demi-volée, top spin-volée, volée/smash</i>)</p>
	<p>Note: 0,5 1 1,5 2 2,5 3 3,5 4</p>
	<p>Bemerkungen/ Remarques:</p>
Defensivspiel <i>Jeu défensif</i>	<p>Angepasste Positionierung/ Beinarbeit in der Defensivsituation (inkl. stabile Schlagpositionen in den Ecken und hinter der Grundlinie). Position adapté, jeu de jambes en situation défense (<i>y compris des positions de frappe stables dans les coins et derrière le ligne de base</i>)</p>
	<p>Der Defensivsituation angepasste Spielweise und Schlagwahl (Angepasste Flugbahn/Drall von der Grundlinie/aus den Ecken, Passierschläge, defensive/ offensive Lobs) Choix des coups adaptés à la situation défensive (<i>Trajectoire adaptée/vrille depuis la ligne de fond/les coins, passes, lobs défensifs/offensifs</i>)</p>
	<p>Note: 0,5 1 1,5 2 2,5 3 3,5 4</p>
	<p>Bemerkungen/ Remarques:</p>

Kompetenzbeurteilung: kann es teils noch nicht

Niveaubeurteilung, Notengebung:

Note 1 = ungenügend – insuffisant/ Note 2 = genügend – suffisant / **Note 2.5 Grenze Selektion / limite sélection**, Note 3 = gut – bien Note 4 = sehr gut - très bien

Analyse Trainingseinheit - Analyse à l'entraînement

Spieler:in/ joueur.se: _____

Expert:in: _____

Technik - Technique									
Service	😊 😐 😞	Unterscheiden können: Aufschlag mit Slice und ohne Drall, sowie 1. und 2. Aufschlag. <i>Peut différencier : Service avec slice et sans rotation, ainsi que 1er et 2e service.</i>							
	😊 😐 😞	Griff (Semikontinentalgriff) vorhanden und bietet die Basis für die Weiterentwicklung des Aufschlags <i>Prise marteau (semi-continental) présente une base pour le développement du service</i>							
	Note:	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
	Bemerkungen/ Remarques:								
Vorhand Coup droit	😊 😐 😞	Kann Richtung, Drall und Geschwindigkeit auf neutralen Ball steuern, kontrollieren und effektiv spielen. <i>Peut contrôler et donner la direction, l'effet et la vitesse sur une balle neutre et jouer efficacement.</i>							
	😊 😐 😞	Anwendung verschiedener Beinstellungen aufgrund der Situation und eigener Stärken <i>Utilisation de différentes positions des jambes en fonction de la situation et de ses propres points forts</i>							
	😊 😐 😞	Vorhandgriff vorhanden für vielseitigen Einsatz und Weiterentwicklung (semiwestern, evtl. eastern) <i>Prise du CD pour une utilisation polyvalente et un développement (semiwestern, éven.eastern)</i>							
	Note:	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Bemerkungen/ Remarques:									
Rückhand Revers	😊 😐 😞	Kann Richtung, Drall und Geschwindigkeit auf neutralen Ball steuern und kontrollieren und effektiv spielen. <i>Peut contrôler et donner la direction, l'effet et la vitesse sur une balle neutre et jouer efficacement.</i>							
	😊 😐 😞	Anwendung verschiedener Beinstellungen aufgrund der Situation und eigener Stärken <i>Utilisation de différentes positions des jambes en fonction de la situation et de ses propres points forts</i>							
	😊 😐 😞	Rückhandgriff(e) vorhanden für vielseitigen Einsatz und Weiterentwicklung (einhändig: eastern, beidhändig: eastern/ eastern-kontinental) <i>Prise revers pour une utilisation polyvalente et évolutive (à une main eastern/eastern -continental)</i>							
	Note:	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Bemerkungen/ Remarques:									

Kompetenzbeurteilung: kann es 😊 teils 😐 noch nicht 😞

Niveaubeurteilung, Notengebung:

Note 1 = ungenügend – insuffisant/ Note 2 = genügend – suffisant / Note 2.5 Grenze Selektion / limite sélection, Note 3 = gut – bien Note 4 = sehr gut - très bien

Matchanalyse - Analyse de match

Spieler:in/ joueur.se: _____

Expert:in: _____

Wettkampf-Kompetenzen – Compétences-compétition									
(anhand des Verhaltens im Match: Beobachtung der Körpersprache, der (non-)verbalen Kommunikation und der Spielweise) (Sur la base du comportement en match : observation du langage du corps, de la communication (non) verbale et de la manière de jouer)									
Wettkampf-Mentalität <i>Esprit-compétition</i>	😊 😐 😞	Einstellung: spielt in Match unabhängig des Spielstandes um den Punktgewinn (Einsatz physisch und mental) Attitude : joue en match pour gagner les points indépendamment du score (engagement physique et mental)							
	😊 😐 😞	Zeigt Siegeswille und ist kämpferisch, um Punkte zu gewinnen, ohne jedoch die Fairplay-Regeln zu verletzen. Montre volonté de gagner, est combatif, veut gagner les points, sans toutefois enfreindre les règles du fair-play.							
	😊 😐 😞	Fokus: ist sich Punktestand stets bewusst (Körpersprache/ Präsenz in ‚wichtigen‘ Spielphasen) Focus : est toujours conscient de son score (langage corporel/présence dans les phases de jeu 'importantes')							
	Note:	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
	Bemerkungen/ Remarques:								

Spiel-Kompetenzen / Compétence de jeu									
Spielfähigkeiten <i>Compétences de jeu</i>	😊 😐 😞	Aufschlag-Konstanz, sowie Unterschied zwischen 1. und 2. Aufschlag Constance au service, ainsi que différence entre le 1er et le 2e service							
	😊 😐 😞	Angepasste Returns: attackiert schwache Aufschläge, platziert aus Defensive Retours adaptés : attaque les services faibles, place la balle si en phase de défensive (bon service de l'adversaire)							
	😊 😐 😞	Situatives Spielverständnis: Zeigt Spielwitz und versucht aktiv Punkte zu gewinnen durch Ausspielen des Gegners/ der Gegnerin. Situationnel: Joue activement, comprend le jeu, trouve des solutions pour gagner le point.							
	😊 😐 😞	Kognitives Spielverständnis: Variiert und adaptiert die Schlagwahl und taktische Varianten je Spielsituation und Matchsituation (Risikodosierung). Varie le choix des coups, adapte tactiquement en fonction de la situation du jeu et du match.							
	Note:	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Bemerkungen/ Remarques:									
Spielkonstanz <i>Constance dans le jeu</i>	😊 😐 😞	Gesamtheitliche Konstanz in der Spielumsetzung - Constance globale dans la mise en œuvre du jeu							
Spielniveau insgesamt <i>Niveau de jeu général</i>	Note Spiel-niveau:	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
	Bemerkungen/ Remarques:								

Kompetenzbeurteilung: kann es 😊 teils 😐 noch nicht 😞

Niveaubeurteilung, Notengebung:

Note 1 = ungenügend – insuffisant / Note 2 = genügend – suffisant / **Note 2.5 Grenze Selektion / limite sélection**, Note 3 = gut – bien Note 4 = sehr gut - très bien

Testprotokolle für koordinative und athletische Tests

Einleitung

Das Dokument definiert die objektiven Tests und gibt Leitplanken für die Bewertung der Tests mit subjektiver Notengebung. Die Tests werden mit Kindern durchgeführt im Kalenderjahr, bzw. Halbjahr, in dem sie 10 Jahre alt werden.

Bewertungen Kondi

Im Bereich Kondition werden folgende Tests bewertet:

- Leistungswerte anhand eines Zick-Zack-Laufs
- Leistungswerte anhand eines Wurftests (Tennisballwurf)
- Koordination anhand einer Aufgabe zum Schwerpunkt der 'Differenzierungsfähigkeit'
- Koordination anhand einer Aufgabe zum Schwerpunkt der 'Orientierungsfähigkeit'
- Koordination anhand einer Spielform

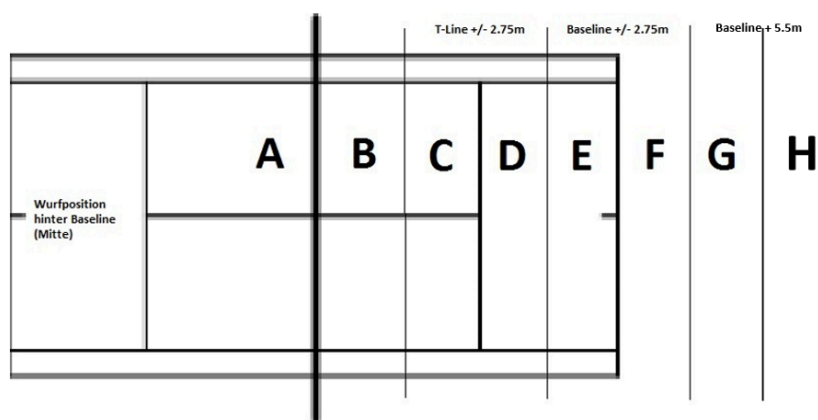
Die Durchschnittswerte aus den Bereichen der Koordination und der Leistungswerte ergeben die Endnote Kondition.

Zick-Zack-Lauf

Gemäss der Testdokumentation von Swiss Tennis (www.swisstennis.ch, Bereich Spitzensport/ Förderung/ Spielerunterstützung/ Sportwissenschaften). Der Schnellste der 3 Versuche wird gewertet. Die Notengebung ergibt sich anhand der Datenbank. Kennzahlen für diese Altersstufe sind ebenfalls auf dieser Website einsehbar.

Leistungswerte Tennisballwurf

Ausgangsstellung: Wurf aus der Vorschrittstellung hinter der Grundlinie, ohne Anlauf, stehend oder springend, Landung nach dem Wurf über der Linie ist erlaubt (= Aufschlag im Tennis)



Zielzone	Note bei Girls	Note bei Boys
A	1	0.5
B	1.5	1
C	2	1.5
D	2.5	2
E	3	2.5
F	3.5	3
G	4	3.5
H	4	4

Notengebung: Es können Punkte (= Note) von 1 bis 4 geholt werden anhand der Erreichung der Zielzonen.

Koordination

Beurteilung verschiedener Fähigkeiten anhand zweier Koordinationsaufgaben mit Schwerpunkten der Koordinationsfaktoren 'Orientierung', respektive 'Differenzierung'. Zusätzlich eine Spielform ('Hütchenspiel') zur Beurteilung der Handlungsschnelligkeit. Die Rückmeldung erfolgt gemäss dem Feedbackformular.

Notengebung: 1 ungenügend, 2 genügend, 3 gut, 4 sehr gut

- Athletische Grundpositionen
- Präzision
- Abdruck und Frequenz
- Handlungsschnelligkeit
- Ballbehandlung und Ballwahrnehmung

Physis (Athletik/ Koordination)

Spieler:in/ joueur.se: _____

Tester A: _____

Tester B: _____

Gewicht/poids: _____ [00,0 kg]

Grösse/ Taille: _____ [0,00 m]

Sitzgrösse/ Taille Assis: _____ [0,00 m]
(10-Jährige: Mirwald-Methode nur bei Girls)

Leistungstests / tests de performance									
Tennisball Distanzwurf <i>Balle de tennis</i> <i>Lancer à distance</i>		Kinematische Kette: vom Beineinsatz bis zum Handeinsatz <i>Chaîne cinématique : de l'utilisation de la jambe à l'utilisation de la main</i>							
		Einsatz der Ellbogen- und Schulter-Achsen (Bewegungsumfang) <i>Utilisation des axes du coude et de l'épaule (amplitude des mouvements)</i>							
	Note (Distanz):	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Bemerkungen/ Remarques:									
Zick-Zack- Sprint		Bewegungsqualität der Richtungsänderungen / <i>Qualité du mouvement des changement de directions</i>							
		Startdynamik / <i>Dynamique de démarrage</i>							
	Gemessene Zeit in s [0,00s]:					3 Versuche / 3 Essais (best of 3)			
Bemerkungen/ Remarques:									

Koordination / coordination										
Koordination <i>Coordination</i>	Beobachtungsfaktor / Koordinationsbereich:				Orientierung	Differenzierung				
	Präzision / <i>Précision</i>									
	Druckvolle Athletik (Energie) / <i>Athlétisme de pression (énergie)</i>									
	Frequenzstärke / <i>Intensité de la fréquence</i>									
	Einschätzung Ballverhalten / <i>Évaluation du comportement du ballon</i>									
	Ballkontrolle / <i>Contrôle du ballon</i>									
	Athletische Grundpositionen / <i>Positions athlétiques de base</i>									
	Note (total) Experte A:		0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Note (total) Experte B:		0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	
Bemerkungen/ Remarques:										
Spielform <i>Forme de jeu</i>		Handlungsschnelligkeit / <i>Rapidité d'action</i>								
	Handlungsschnelligkeit <i>Rapidité d'action</i> Note (Exp. A oder B):	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	

Leistungssport-Mentalität / <i>Mentalité de sport de compétition</i>			
Mentalität <i>Mentalité</i>	Experte A	Experte B	
			Anstrengungsfreude / <i>Plaisir de l'effort</i>
			Präsenz / <i>Présence</i>

Kompetenzbeurteilung: kann es teils noch nicht:

Niveaubeurteilung, Notengebung:

Note 1 = ungenügend – insuffisant / Note 2 = genügend – suffisant / **Note 2.5 Grenze Selektion / limite sélection**, Note 3 = gut – bien Note 4 = sehr gut - très bien

Rückmeldung

Ein Beispiel einer Rückmeldung an Spieler:innen/Eltern sowie die Trainer.

Feedback Selektionen Überregionalkader U12 / Sélection cadre suprarégional M12

Swiss Tennis Biel/Bienne: 29/04/2023

Name, Vorname, Nom, prénom
Trainer, entraîneur



Status: nicht selektioniert

Die Rückmeldung ergibt sich anhand der Beobachtungen der verschiedenen Trainerexperten und Tests. Die Vergleiche basieren jeweils im Verhältnis zu den Spieler:innen am Selektionstag, sowie früherer Selektionstage derselben Altersgruppe (insgesamt stärkste Spieler:innen der Schweiz). Unabhängig einer allfälligen Selektion soll diese externe Rückmeldung helfen individuelle Stärken und Bereiche mit grossem Entwicklungspotential zu erkennen.

Game Competences

Service	☹️	Aufschlag-Konstanz, sowie Unterschied zwischen 1. und 2. Aufschlag
Return	☹️	Returns angepasst: attackiert schwache Aufschläge, platziert aus Defensive
Spielverständnis compréhension du jeu	☹️	Intuitives Spielverständnis: Zeigt Spielwitz und versucht aktiv Punkte zu gewinnen durch Ausspielen des Gegners/ der Gegnerin
Spielverständnis compréhension du jeu	☹️	Kognitives Spielverständnis: Variiert und adaptiert die Schlagwahl und taktische Varianten je Spielsituation (Risikodosierung).
Spielkonstanz constance de jeu	☹️	Konstanz gesamtheitlich in der Spielumsetzung

Kommentar / Commentaire: Sehr monotones Spiel, gleiches Tempo, meist mit guter Länge und Konstanz. Auch beim Aufschlag mit guter Quote, geht jedoch keine Risiken ein.
Neutrales Spiel gut und stabil, aber zu abwartend und ohne Initiative für Wechsel auf offensiveres Spiel - den Punkt zu erspielen.

Competition Competences

Einstellung	☹️	Einstellung: spielt in Match unabhängig des Spielstandes um den Punktgewinn (Einsatz physisch sowie mental lösungsorientiert)
Wettkampferhalten	☹️	Zeigt Siegeswille und ist kämpferisch, um Punkte zu gewinnen, ohne jedoch die Fairplay-Regeln zu verletzen.
Präsenz und Fokus	☹️	Fokus: ist sich Punktstand stets bewusst (Körpersprache/ Präsenz in ‚wichtigen‘ Spielphasen)

Kommentar / Commentaire: Verhält sich noch sehr nach dem Resultatstand: Redet viel und zu wenig lösungsorientiert: viel negativ (unmittelbar resultatorientiert, nicht spielorientiert). Mental etwas zusammengefallen.
Mehrfach fragt er den Spielstand nach. Wenn es läuft, dann agiert er ruhiger und zeigt keine Probleme.

Tactical Competences

Situation Attack	☹️	Angepasste Beinarbeit/Positionierung in der Angriffssituation
Situation Attack	☹️	Der Angriffssituation angepasste Spielweise und Schlagwahl (Schlagintensität, Halbvolley, Top-Spin-Volley, Smash)
Situation Defensive	☹️	Angepasste Beinarbeit/Positionierung in der Defensivsituation
Situation Defensive	☹️	Der Defensivsituation angepasste Spielweise und Schlagwahl (Passierschläge, defensive/ offensive Lobs)

Kommentar / Commentaire: Im Angriffsspiel mit unpräziser Beinarbeit, nimmt Bälle zwar früh, aber es passiert nicht viel (Energieübertragung).
Angriffsbälle zu unkonstant. Erkennt kurze Bälle im Ballwechsel nicht (zu spät am kurzen einfachen Ball), rückt nicht Richtung Netz auf, fehlende Eigeninitiative.
In der Defensive verschafft er sich Zeit mit hohen Bällen, die Beinarbeit ist nicht angepasst.
Langsam in Entscheidungen für Spielaktionen, bleibt in der Comfortzone.

Tecnical Competences

Service	☹️	Unterscheiden können: Aufschlag mit und ohne Slice, sowie 1. und 2. Aufschlag.
Service	☹️	Hammergriff (Semikontinentalgriff), bietet damit die Basis für die Weiterentwicklung des Aufschlags
Vorhand coup droit	☹️	Kann Richtung, Drall und Geschwindigkeit auf neutralen Ball steuern
Vorhand coup droit	☹️	Intuitive Anwendung verschiedener Beinstellungen aufgrund der Situation und eigener Stärken
Vorhand coup droit	☹️	Vorhandgriff vorhanden für vielseitigen Einsatz und Weiterentwicklung (semiwestern, evtl. eastern)
Rückhand revers	☹️	Kann Richtung, Drall und Geschwindigkeit auf neutralen Ball steuern
Rückhand revers	☹️	Intuitive Anwendung verschiedener Beinstellungen aufgrund der Situation und eigener Stärken
Rückhand revers	☹️	Rückhandgriff(e) vorhanden für vielseitigen Einsatz und Weiterentwicklung (einhändig: eastern, beidhändig: eastern/

Kommentar / Commentaire: Service: ok mit Potential beim Slice. VH und BH mit gutem Balltreffpunkt. Auf Hüfthöhe gespielt mit guten Schlägen, jedoch fällt es ihm schwer, sich an unterschiedliche Ballhöhen anzupassen. Auch die Anpassung an Rhythmuswechsel ist für ihn noch schwierig. Er kommt ein wenig aus dem Takt und kann den Ball nicht immer wie gewünscht treffen.

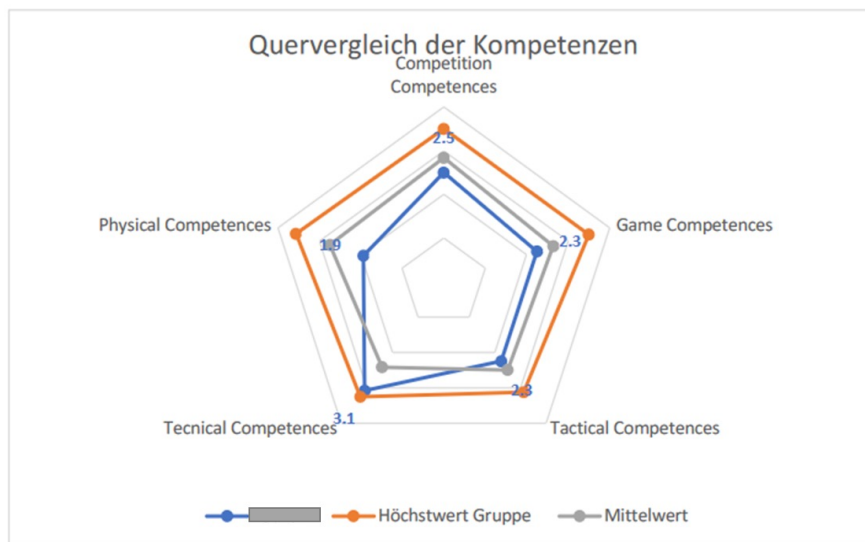
Physical Competences

Tennisball Distanzwurf lancer	☹️	Kinematische Kette: vom Beineinsatz bis zum Handeinsatz
Tennisball Distanzwurf lancer	☹️	Einsatz der Ellbogen- und Schulter-Achsen
Zick-Zack-Sprint	☹️	Bewegungsqualität der Richtungsänderungen
Zick-Zack-Sprint	☹️	Startdynamik
Balleinschätzung estimation comportement ball	☹️	Einschätzung Ballverhalten: kann mit verschiedenen Bällen, verschiedenen Tempi und Flugbahnen, inkl. Abprallen, umgehen (kontrolliertes Fangen)
Ballkontrolle contrôle de la balle	☹️	Ballkontrolle und Variation (Verschiedene Bälle kontrolliert und gezielt in Übungs- und Spielform einsetzen, inkl. dem Werfen)
Präzision / précision de la balle	☹️	Präzision in Bewegungsformen und Handlungsmustern.
Druckvolle Athletik Athlétisme/pression	☹️	Abdruck/ Explosivität in der Laufarbeit und Energie (Druck) im Werfen von Bällen
Frequenzstark intensité fréquence	☹️	Sehr schnelle Beinfrequenz, wenn erforderlich
Agilität generell Agilité en général	☹️	Agilität gesamtheitlich / generell

Kommentar / Commentaire: Ballwurf mit geringer Konstanz.

Entwicklung / développement					
Altersspezifische Vergleichszahlen Schweiz / Chiffres comparatifs spécifiques à l'âge, Suisse					
Perzentilen Gewicht	10%	26.5 kg	Perzentilen Grösse:	10%	1.33 m
(10-J Mädchen/filles)	50%	33.5 kg	(10-J Mädchen/ filles)	50%	1.41 m
	90%	44.0 kg		90%	1.49 m

Gewicht [kg]	31.9	Grösse [cm]	143
Biol.-Alter (Mirwald)	normalentwickelt	(normal-entwickelt, früh-entwickelt oder spät-entwickelt)	
Kalendar. Alter	9.97	(développé normal, tôt out tard)	



Die Notengebung kann wie folgt verstanden werden: 1 schwach, 2 genügend, 3 gut, 4 sehr gut.

Kommentar / Commentaire:

Individuelle Rückmeldung



Swiss Tennis
Roger-Federer-Allee 1
Postfach
CH-2501 Biel

Telefon +41 32 344 07 07

info@swisstennis.ch
www.swisstennis.ch